

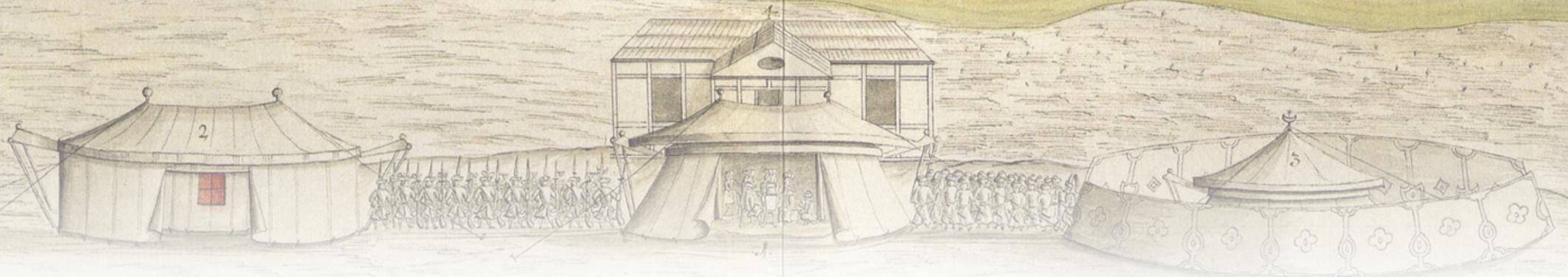
FRÜHNEUZEITFORSCHUNG IM RAUM DER EHEMALIGEN HABSBURGERMONARCHIE

INTERNATIONALER NACHWUCHS-WORKSHOP

PILISCSABA BEI BUDAPEST,
KATHOLISCHE
PÉTER-PÁZMÁNY-UNIVERSITÄT
29. MAI BIS 1. JUNI 2013



PROGRAMM



VERANSTALTET VON

BALASSI INSTITUT – INSTITUT FÜR UNGARISCHE
GESCHICHTSFORSCHUNG IN WIEN • INSTITUT FÜR
ÖSTERREICHISCHE GESCHICHTSFORSCHUNG, WIEN •
LEHRSTUHL FÜR NEUERE GESCHICHTE – KATHOLISCHE
PÉTER-PÁZMÁNY-UNIVERSITÄT, BUDAPEST/PILISCSABA

MITTWOCH, 29. MAI

VORMITTAG: ANREISE

12 UHR

GEMEINSAMES MITTAGESSEN IN PILISCSABA

14.00–18.30 UHR | SEKTION 1

DIE HABSBURGERMONARCHIE UND DAS OSMANISCHE REICH (I): DIPLOMATISCHE KOMMUNIKATION UND GESANDTSCHAFTSWESEN

NOÉMI KALOTAI (Katholische Péter-Pázmány-Universität)

Inimicus mei amicus meus est – Das Ringen von István Werbőczy zwischen Habsburgern und Osmanen

SARAH DUREGGER (Universität Salzburg)

Modalitäten diplomatischer Kommunikation zwischen dem Kaiserhof und der Hohen Pforte im 17. Jahrhundert

ÁGNES KOVÁCS (ELTE Budapest)

Die kaiserliche diplomatische Vertretung in Konstantinopel in den letzten Jahren des Dreißigjährigen Krieges

PAUSE

JULIA KELLNER (Universität Salzburg)

Die Großbotschaft des Grafen Hermann Czernin 1644/45

ZSUZSANNA CZIRÁKI (Universität Szeged)

Zu den ersten Dienstjahren des kaiserlichen Residenten Simon Reniger von Renningen in Konstantinopel (1649–1666)

DONNERSTAG, 30. MAI (FRONLEICHNAM)

9.00–12.30 UHR | SEKTION 2

FORSCHUNGEN ZUR FRÜHEN NEUZEIT – FREIE SEKTION

ZSÓFIA SZIRTES (Katholische Péter-Pázmány-Universität)

Die Siebenbürger Sachsen und die Anfänge der Kameralpolitik in Siebenbürgen

KRISZTINA VARSÁNYI (ELTE Budapest)

Fürst Gábor Bethlen vor der zeitgenössischen Öffentlichkeit des Heiligen Römischen Reichs im Spiegel von deutschsprachigen Drucken

PAUSE

GERGELY CSUKÁS (Universität Wien)

Johann Adam Steinmetz (1689–1762) als Vermittler der Erweckungen im angloamerikanischen Raum für eine deutschsprachige pietistische Öffentlichkeit

VERONIKA TÓTH (Universität Wien)

Árpád von Karolyis Wiener Studienjahre (1874 bis 1877) im Spiegel seiner Briefe

13.30–19.00 UHR | SEKTION 3

POLITISCHE KULTUR DER FRÜHNEUZEITLICHEN HABSBURGERMONARCHIE: KAISERHOF UND LANDSTÄNDE

MAXIMILIAN MAURER (Universität Wien)

Das Wiener Hofquartierwesen in der Frühen Neuzeit

YASMIN RESCHER (Universität Wien)

Zwischen Pflicht und Privileg – Der Amtseid am frühneuzeitlichen Wiener Hof

PAUSE

ZSOLT KOVÁCS (ELTE Budapest)

Die Machtrepräsentation des Wiener Hofes im Spiegel der Hofzeremonien in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts

DANIELA HAHN (Universität Wien)

Die Erbhuldigungen für Leopold I. (1660) und Karl VI. (1728) in Triest

ANNEMARIE WOLFSLEHNER (Universität Wien)

Prälatengalerien in österreichischen Klöstern

FREITAG, 31. MAI

9.00–12.30 UHR | SEKTION 4

DIE HABSBURGERMONARCHIE UND DAS OSMANISCHE REICH (II)

HAJNALKA HORVÁTH (ELTE Budapest)

Die türkischen Nachrichten und der niedere Adel Oberungarns

GÁBOR VATAI (Universität Szeged)

Die Große Koalition und die Geltendmachung des habsburgischen Interesses

PAUSE

CHRISTOPH WÜRFLINGER (Universität Salzburg)

Die Großbotschaft des Anton Corfiz, Graf Ulfeldt, nach Konstantinopel 1740

JIŘÍ KUBEŠ (Universität Pardubice)

Residential Strategies of the Bohemian Aristocracy in Vienna in the 17th Century

NACHMITTAG

Budapest: Besuch der Burg mit Nationalarchiv und Nationalbibliothek

SAMSTAG, 1. JUNI

EXKURSION NACH ESZTERGOM

(ERZBISCHÖFLICHES ARCHIV) UND VISEGRÁD (PALAST)